

# 50 Jahre TSV Natterberg: Eine Erfolgsgeschichte

**Größter Verein der Stadt feierte Jubiläum mit Ehrenabend – Rückblick und Ausblick**

Miriam Augustin 24.07.2018 | Stand 23.07.2018, 20:50 Uhr



Die Sportler, die für besondere sportliche Leistungen ausgezeichnet wurden, mit dem 1. Vorsitzenden Ewald Treml (l.).



Die 21 Vereinsmitglieder, die für besondere Verdienste im Verein geehrt wurden, mit den Ehrengästen. – Fotos: Augustin

**Natterberg.** Auf eine 50-jährige, unglaubliche Erfolgsgeschichte kann der TSV Natterberg dieses Jahr zurückblicken. Ein Höhepunkt des Jubiläumsjahres war dabei der Ehrenabend am Samstag.

Der ursprünglich geplante Feldgottesdienst musste wegen des unbeständigen Wetters in die Eisstockhalle des Vereins verlegt werden, was ihn aber nicht minder feierlich machte. Pater Eberhard Lorenz feierte gemeinsam mit den Festgästen die heilige Messe. In seiner Predigt sprach er dem Verein seine Glückwünsche aus, denn er wisse, dass das Vereinswesen ein wichtiger Baustein zum Aufbau einer gesunden Gesellschaft sei. Vor allem für Jugendliche sei es wichtig, dass man sich im Sport zwar auch mal bekämpft, danach aber wieder gemeinsam ein Bier trinken könne. Der 74-Jährige war lange Jahre selbst sportlich aktiv und ist in Metten, wo er 33 Jahre lang Pfarrer war, noch immer als "Handballpfarrer" bekannt.

Die Haidhofsänger begleiteten den Gottesdienst mit ihrem Gesang, einer Gitarre und einer Zitter musikalisch. Die Sänger sind eine der Besonderheiten des TSV Natterberg, denn kein anderer Sportverein in der Umgebung bietet die Sparte Gesang an. Sie sind das beste Beispiel für die Vielfalt des Vereins.

Ewald Treml, erster Vorsitzender des TSV Natterberg, blickte in seiner Begrüßungsrede auf die 50-jährige Vereinsgeschichte zurück. "Die Vereinsgründer von 1968 hätten sich damals wohl nicht träumen lassen, wie sich der Verein entwickelt", meinte er. Mit der unglaublichen Zahl von 7150 Mitgliedern ist der Natterberger Verein der größte in ganz Niederbayern. Die Anlage war in der Vergangenheit immer wieder erweitert worden und auch für die Zukunft werde schon geplant. Als nächstes steht ein Kunstrasenplatz an.

Treml war sich sicher, dass der Erfolg des Vereins auf dessen Vielfalt zurückzuführen ist. Aber natürlich gehe auch nichts ohne die vielen damaligen und heutigen Visionäre, denen Treml seinen Dank aussprach.

Der zweite Bürgermeister der Stadt Deggendorf, Günther Pammer, überbrachte Grüße und Glückwünsche von Oberbürgermeister Dr. Christian Moser. Pammer dankte dem Vorstand für die großartige Tätigkeit für den Verein. Er betonte, dass der Verein mittlerweile doppelt so viele Mitglieder habe wie Rettenbach und Natterberg zusammen Einwohner. Auch für ihn sei "Sport ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeinschaft und der Verein ein wichtiger Stabilisator".

Auch Staatsminister Bernd Sibler ließ es sich nicht nehmen, dem TSV persönlich zu gratulieren. Er beglückwünschte den Verein auch im Namen des stellvertretenden Landrats Eugen Gegenfurtner und der Sportsportverbandsvorsitzenden und Kreisrätin Margret Tuchen, die beide als Ehrengäste anwesend waren. Laut Sibler habe ein Verein eine gesamtgesellschaftliche Funktion. Was der TSV Natterberg erreicht habe, sei herausragend und unglaublich beeindruckend. Sein Dank galt vor allem Ewald Treml, der seit vielen Jahren als Vorstand Großartiges für den Verein leiste. "Der TSV Natterberg ist eine Macht und in 50 Jahren treffen wir uns wieder", versprach Sibler mit einem Augenzwinkern.

Den Hauptteil des Abends bildeten Ehrungen. Treml ehrte zunächst die langjährigen Mitglieder des Vereins. "Es ist nicht selbstverständlich, sich lange an einen Verein zu binden", betonte er und freute sich deshalb umso mehr, den anwesenden langjährigen Mitgliedern die Ehrennadeln für 25, 40 und 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft zu überreichen. Da von den Gründungsmitgliedern des Vereins nur noch wenige am Leben sind, zählte Treml alle, die 1968 dem Verein beigetreten waren zu Gründungsmitgliedern.

Im Anschluss daran wurden einige aktive Sportler für besondere sportliche Leistungen im Jahr 2017 geehrt. Die Sportler des TSV Natterberg, allen voran die Bogenschützen, sind weit über die Landesgrenzen hinaus erfolgreich. So wurden 2017 einige Natterberger Sportler Bayerische und Deutsche Meister. Florian Stadler schaffte mit der Compound Mannschaft im Feldbogenschießen sogar zum Europameistertitel.

Der Kreisehrenamtsbeauftragte des Fußballkreises Niederbayern-Ost, Walther Kammerer, schloss sich den Gruß- und Dankworten seiner Vorredner an und überreichte den aktiven jugendlichen Fußballern einen Ball.

Den Abschluss der Reden und Ehrungen machte Otto Baumann, Kreisvorsitzender des Sportbezirks Niederbayerns des Bayerischen Landes-Sportverbands. Auch für ihn sei Natterberg ein Vorzeigeverein: "Hut ab, was ihr da leistet". Er übernahm die Ehrung für verdiente Mitglieder, die lange Jahre für den Verein tätig sind und waren. Baumann wusste: "Ihr seid die, die den Verein tragen". Dem Verein selbst überreichte er eine Urkunde für das 50-jährige Bestehen.

Der TSV Natterberg ist ein Sportverein mit einer unglaublichen Erfolgsgeschichte. "Zu einem funktionierenden Verein gehört auch das gemeinsame Feiern", betonte Günther Pammer in seiner Rede. Und genau das haben die Vereinsmitglieder zum 50. Jubiläum auch gemacht.



Pater Eberhard Lorenz und die Haidhofsänger gestalteten den feierlichen Gottesdienst.



Diese Mitglieder wurde für ihre langjährige Treue zum TSV Natternberg geehrt.